

# **Sozialausschuss**

## **Protokoll Nr. SOA/03/2024**

**über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 14.05.2024,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 20:07 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Frau Marie-Luise Bernhardt

#### **Stadtverordnete/r**

Frau Ursula Ebert  
Frau Inga Jensen-Buchholz  
Herr Wolfdietrich Siller

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Dr. Thomas Denekas  
Herr Dieter Heidenreich  
Frau Silke von Stockum

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

|                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| Frau Emma Bley      | Kinder- und Jugendbeirat |
| Frau Andrea Krieger | Seniorenbeirat           |
| Herr Ma-Tai Touray  | Kinder- und Jugendbeirat |

#### **Verwaltung**

|                           |                                    |
|---------------------------|------------------------------------|
| Frau Tanja Eicher         | FBL III / Bildung, Familie, Kultur |
| Herr Michael Cyrkel       | FDL II.4 / Soziale Hilfen          |
| Frau Caroline von Lowtzow | FD III.3 Protokollführerin         |

### **Entschuldigt fehlt/fehlen**

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Magdalena Hansen  
Frau Cornelia Schüller-Ehmsen

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2024 vom 12.03.2024
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO - keine -
  - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 6.2.1. Anzahl Aufnahme geflüchteter Personen und Aufnahmequote
    - 6.2.2. Anmietung von weiteren Wohnungen / Gebäuden bei PSK 31545.52310000
    - 6.2.3. Mehrkosten durch Umsetzung Hermann-Löns-Straße in andere Unterkünfte
    - 6.2.4. Mehrkosten bei der Ertüchtigung des Mietobjektes An der Strusbek
    - 6.2.5. Krippenstandort Pfarrgarten
    - 6.2.6. Kita-Trägertreffen aufgrund des Kindertagesförderungsgesetzes (KiTaG)
    - 6.2.7. Kita-Finanzierung – Übergangssystem als Zielsystem
7. Förderung der Praxisintegrierten Ausbildung für Erzieher\*innen, Sozialpädagogische Assistent\*innen und Heilerzieher\*innen **2024/032**
8. Anfragen, Anregungen, Hinweise
  - 8.1. Bericht zum aktuellen Bedarf Geflüchteter
  - 8.2. Stand Unterzeichnung Charta

**1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**3. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**4. Festsetzung der Tagesordnung**

Die Ausschussmitglieder stimmen über die Tagesordnung ab.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2024 vom 12.03.2024**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

## **6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

### **6.1. Berichte gem. § 45 c GO**

— *k e i n e* —

### **6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

#### **6.2.1. Anzahl Aufnahme geflüchteter Personen und Aufnahmequote**

Bei der Zuweisungsquote Asyl / ausländischen Flüchtlingen haben wir per 05/2024 29 Aufnahmen und liegen aufgrund des Vorjahresergebnisses bei +20.

Bei der Zuweisungsquote Ukrainischer Flüchtlinge haben wir per 05/2024 43 Aufnahmen und liegen aufgrund des Vorjahresergebnisses bei ./ 25

Per 04.06.2024 sind Ahrensburg 83 Personen in 2024 als Flüchtlingszuweisungen zugeteilt worden.

Insgesamt sind in den städtischen Unterkünften per 04/2024 534 Personen untergebracht (aktuell geflüchtete, anerkannte Personen und sonstige Obdachlose).

#### **6.2.2. Anmietung von weiteren Wohnungen / Gebäuden bei PSK 31545.52310000**

Wie bereits im letzten Sozialausschuss berichtet, wird es auch in diesem Jahr weiteren Bedarf an Unterkünften (z. B. durch Neuanmietungen) geben. Um neue Kapazitäten zu schaffen bzw. den Wegfall der Unterbringungsmöglichkeit in der Hermann-Löns-Str. zu kompensieren, werden über den Nachtrag weitere Mittel eingeworben. Zwei Wohnungen konnten bereits zusätzlich angemietet werden. Aktuell sind die Mittel auf dem PSK ausgeschöpft und Ausgaben nur über den Deckungskreis gedeckt. Mittel werden für die Nebenkostenabrechnungen und zusätzlichen Wohnraum benötigt. Die Zentrale Gebäudewirtschaft (ZGW) geht von einem zusätzlichen

Bedarf von ca. 100.000 € für 2024 aus.

### **6.2.3. Mehrkosten durch Umsetzung Hermann-Löns-Straße in andere Unterkünfte**

Im 2. Halbjahr wird mit Hilfe des Bauhofes die Hermann-Löns-Straße geräumt und ca. 70 Bewohner in andere Unterkünfte im Stadtgebiet verteilt.

Es werden Mehrkosten beim PSK 31545.5431020 entstehen; Deckungsmöglichkeiten werden aktuell geprüft.

### **6.2.4. Mehrkosten bei der Ertüchtigung des Mietobjektes An der Strusbek**

Für die Ertüchtigung eines Mietobjektes An der Strusbek wurden durch den Sozialausschuss 90.000 € bereitgestellt. Laut Auskunft von ZGW wird dieser Betrag nicht auskömmlich sein, da im Verlauf der Auftragsausführungen weitere notwendige Maßnahmen erforderlich werden. Die Mehrkosten und deren Deckung werden aktuell geprüft.

### **6.2.5. Krippenstandort Pfarrgarten**

Wie dem Sozialausschuss bereits mitgeteilt, bestehen erhebliche Probleme mit den Containerstandorten von Kitas, insbesondere für die Krippennutzung. Mittelfristig ist ein anderweitiger Ersatz zu finden, da man feststellen musste, dass insbesondere in der Winterzeit keine adäquaten raumklimatischen Bedingungen zu erreichen sind.

Der KGV Kitas Hamburg-Ost teilte mit seinem Schreiben vom 23.04.2024 mit, den Krippenstandort Pfarrgarten mit 15 Betreuungsplätzen zu schließen. Kinder, die nicht in den Elementarbereich wechseln, sollen am Standort Wulfsdorfer Weg betreut werden. Eine entsprechende Vorlage ist für die Juli-Sitzung des Sozialausschusses geplant.

## 6.2.6. Kita-Trägertreffen aufgrund des Kindertagesförderungsgesetzes (KiTaG)

Da von Seiten des Landes Schleswig-Holstein nicht verlässlich geklärt ist, wie die Finanzierung der Kinderbetreuung ab dem 01.01.2025 erfolgen soll und per Evaluation eine Finanzierungslücke von rund 120 Mio. € landesweit festgestellt wurde, lud die Stadtverwaltung unter der Leitung von Herrn Bürgermeister Boege die Kita-Träger Ahrensburgs zu einem Gespräch. Dieses fand am 14. März mit den Vertreter:innen von neun Trägern statt.

Allgemein reklamiert wurde die fehlende Planungsperspektive für alle Beteiligten bei gleichzeitiger Befürchtung, dass das Land hinter seinen ursprünglichen Zusagen im Rahmen der Kita-Reform bleiben würde.

Die Stadtverwaltung hatte die Finanzierungsvereinbarungen mit den Trägern vorsorglich und fristgerecht zum 31.12.2024 gekündigt, sofern diese nicht per se auslaufen. Finanzierungszusagen konnten aufgrund fehlender Grundlagen darüber hinaus nicht in Aussicht gestellt werden. Gleichwohl wurde von beiden Seiten betont, an der gemeinsamen Verantwortung festhalten zu wollen und verlässliche und tragfähige Lösungen zu finden, um den Kindern in Ahrensburg eine bestmögliche Betreuung zukommen lassen zu können.

Da der SQKM-Satz nicht für alle Kitas auskömmlich ist, bemängelten die Träger eine Unterfinanzierung in folgenden Bereichen:

- Personalkosten
  - Fortbildungskosten
  - Zeitarbeit bei Personallücken
  - Erhöhte Personalkosten aufgrund Besetzung mit Erzieher:in statt SPA aufgrund mangelnder Bewerbungen
  - Fachberatung und Qualitätsmanagement
- Investitionen
- Mietkosten
- Verwaltungskosten inkl. Kosten für Digitalisierung
- pädagogischer Sachbedarf

Des Weiteren betonten die Träger ihren Wunsch nach Fortsetzung der Zahlung der Zusatzmittel für die Kitas durch die Stadt Ahrensburg, die sogenannten Qualitätsmittel (siehe Vorlage 2020/137) mit einer Förderung von:

- FSJ / BuFDi
- Sog. Migrationsmitteln
- Verwaltungsmehraufwand
- Sprachkitas
- Ausbildungsplätzen zur PiA-SPA, -Erzieher:in und -Heilerzieher:in

Die Gesamtkosten für die „Qualitätsmittel“ belaufen sich für 2024 auf rund 1.083.200 €. Der gesamte Defizitzuschuss der Stadt Ahrensburg beträgt rund

3 Mio. €.

Für den 4. Juli ist das nächste Trägertreffen angesetzt.

### **6.2.7. Kita-Finanzierung – Übergangssystem als Zielsystem**

Die Ministerin Aminata Touré hat am 8. Mai ein Schreiben versandt, in dem sie das bis zum 31.12.2024 geltende Übergangssystem des neuen KiTaG zum Zielsystem erklärt. Das Schreiben ist dem Protokoll als **Anlage** hinzugefügt.

Das Schreiben wird vorgelesen.

Am 13. Mai wurde durch den Städteverband Schleswig-Holstein mitgeteilt, dass ein sogenanntes Vorschaltgesetz mit Wirkung vom 01.08.2024 verabschiedet werden soll. Auf Basis dieses Gesetzes soll den Standortgemeinden und Einrichtungsträgern ermöglicht werden, in die Verhandlungen der Finanzierungsvereinbarungen ab 01.01.2025 einzutreten. Das sogenannte Vorschaltgesetz ermöglicht eine Finanzierung nach dem bisherigen Zielmodell.

Wie im Schreiben von Ministerin Touré benannt, hat die Klärung der Finanzierung der evaluierten Lücke in Höhe von 120 Mio. € noch zu erfolgen. D. h. eine tatsächliche Planungssicherheit besteht nach wie vor genauso wenig für uns als Kommune wie für unsere Träger.

**7. Förderung der Praxisintegrierten Ausbildung für Erzieher\*innen, Sozialpädagogische Assistent\*innen und Heilerzieher\*innen**

Die Vorsitzende führt in die Vorlage ein.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Träger der Kindertagesstätten erhalten einen Zuschuss zur Praxisintegrierten Ausbildung für Erzieher\*innen (PiA-Erzieher\*in) für das erste Ausbildungsjahr sowie für die Praxisintegrierte Ausbildung für Sozialpädagogische Assistent\*innen (PiA-SPA) für das erste und zweite Ausbildungsjahr in ihren Ahrensburger Kindertageseinrichtungen. Voraussetzung hierfür ist die anteilige Förderung durch das Land Schleswig-Holstein und / oder durch den Kreis Stormarn. Der kommunale Zuschuss beläuft sich auf das verbleibende Finanzierungsdefizit (ohne Anleiterstunden). Die Auszubildenden sind im Rahmen des Ausbildungsverhältnisses sozialversicherungspflichtig zu beschäftigen und analog zum TVAöD Besonderer Teil Pflege einzugruppieren (PiA-SPA mit 96,46 % der dort angegebenen Entgelte).
2. Die zwölf Träger der Kinderbetreuung (inklusive Stadt Ahrensburg) erhalten die Möglichkeit, ab dem kommenden Kindergartenjahr (01.08.2024) eine PiA-Erzieher\*in-Stelle sowie eine PiA-SPA-Stelle zu besetzen. Zudem erhalten die Träger DRK und Lebenshilfe einen Zuschuss zur Praxisintegrierten Ausbildung für Heilerziehungspfleger für das erste Ausbildungsjahr unter den gleichen Voraussetzungen wie unter 1. benannt.
3. Die kommunale Förderung der freien Träger erfolgt für das Ausbildungsjahr 2024 / 2025 sowie für weitere zwei Ausbildungsjahrgänge (Beginn 01.08.2025 und 01.08.2026).
4. Die Mittel werden bereitgestellt für das Kalenderjahr 2025 in Höhe von 444.400 €, für das Kalenderjahr 2026 in Höhe von 444.400 €, für das Kalenderjahr 2027 in Höhe von 299.500 € und für das Kalenderjahr 2028 in Höhe von 96.800 €.
5. Die Träger haben die entsprechenden Anträge auf Förderung bis zum 15.05. des jeweiligen Kalenderjahres an die Stadt Ahrensburg, Fachdienst Kindertageseinrichtungen, zu stellen. Außerdem werden die Träger aufgefordert, die Kosten kalenderjährlich abzurechnen.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

## **8. Anfragen, Anregungen, Hinweise**

### **8.1. Bericht zum aktuellen Bedarf Geflüchteter**

Ein Vertreter der CDU-Fraktion wünscht einen ausführlichen Bericht zum aktuellen Bedarf geflüchteter Personen: Gibt es einen weiteren Wohnbedarf? Sind dauerhafte neue Wohnunterkünfte geplant? Wie wird mit Flüchtlingen umgegangen, die keine Betreuung wollen?

Darüber soll bei der nächsten Sitzung berichtet werden.

### **8.2. Stand Unterzeichnung Charta**

Die Vertreterin der FDP-Fraktion fragt nach dem Stand zur Unterstützung der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ (Vorlage 2023/069).

Die Verwaltung berichtet, dass die Unterzeichnung in einem netten Rahmen öffentlich wirksam erfolgen soll. Dies werde derzeit vorbereitet.

gez. Marie-Luise Bernhardt  
Vorsitzende

gez. Caroline von Lowtzow  
Protokollführerin